

Kinderkrippe in Neu St. Jürgen

Hesterholz Sozialverhalten so früh wie möglich lernen – das können jetzt zehn Kinder in der ersten Kinderkrippe im K-Kindergarten in Neu St. Jürgen. Die DRK ist damit dem Wunsch vieler Eltern nachgekommen. In einem abgetrennten Raum spielen die Kleinen an ihrer Mini-Küche. Bratpfannen und Töpfe werden über den Spielzeugherd geschoben, gerührt und probiert. In einer anderen Ecke spielt ein kleiner Junge alleine mit seinem Lieblingsspielzeug. Die Kinder können in der Gruppe spielen oder sich auch zurückziehen“, erklärt Anke Hannwacker das Konzept der neuen Krippe. Sie arbeitet gemeinsam mit Lea Brämann an der täglichen Entwicklung der Kinder. Dabei ist es für beide wichtig, dass

Neuland. Nach einer Weiterbildungsmaßnahme haben sie im vergangenen Monat die neue Gruppe übernommen. Im Durchschnitt sind die Kleinen zwei Jahre alt. Die Betreuungszeit ist von 7:30 bis 14 Uhr.

Viel gab es im Vorfeld zu beachten, Toiletten und Garderoben mussten in der Höhe angepasst, kleinere Stühle und anderes Spielzeug angeschafft werden. Doch all die Arbeit hat sich gelohnt, wenn man in die Gesichter der Kinder und der Erzieherinnen schaut. „Es ist faszinierend zu sehen, wie



Marcus Lorenczat

sich die Kinder jeden Tag entwickeln und ein gutes Sozialverhalten aufbauen“, so Hannwacker. **Weitere Infos gibt es im DRK-Kindergarten Neu St. Jürgen, Dorfstraße 15 oder unter der Rufnummer 0 47 92/78 31.**

Marcus Lorenczat



Anke Beineke

Eine Friedensmaske ist fast fertig.

Malen für den Frieden

Melle „Feldzeichen zu Friedenszeichen“ heißt eine Aktion, die anlässlich der Varusschlacht, die im kommenden Jahr 2000 Jahre zurückliegt, ins Leben gerufen wurde. Das Projekt will die Auseinandersetzung mit Geschichte und die Verbreitung des Friedensgedankens fördern. 2000 Friedenszeichen sollen 2009 im ganzen Osnabrücker Land auf dieses Jubiläum hinweisen. Dafür können Fir-

men oder Privatpersonen eine Stehle erwerben, bestehend aus vier Holzfragmenten und einer Maske, die bemalt oder verziert werden sollen. So nahmen auch im Rotkreuz-Kindergarten Melle-Oldendorf die Kinder Farbe und Pinsel zur Hand und gestalteten in der Manier von Wassily Kandinsky eins der 2000 Zeichen des Friedens. „Den Frieden vor Augen – mit diesem Motto griffen wir das Thema im Kindergarten auf“, erklärt Erzieherin Claudia Preuß. **Anke Beineke**

Toben im „Heidewitzka“

Soltau „Toben bis die Heide wackelt“ heißt der Slogan des Sport-Spielplatzes „Heidewitzka“ in Soltau. Und das taten auch 23 Kinder der DRK-Kitas Kinderkreuz und Krümelitz zur Genüge. Kletterturm, Riesenrutsche, Trampolin und es mehr bescherten den Kids einen tollen Tag, für den sich Betreuerinnen Sabine Kohn und Heidi Schröder bei der Inerlin herzlich bedankten.

Heidi Schröder

Bereitschaft im Kindergarten

Goslar Die DRK-Bereitschaft Goslar war zu Gast im Kindergarten St. Jakobi: Vier Helferinnen und Helfer zeigten den Kindern einfache Verbände und das richtige Absetzen eines Notrufes. Auch Notfallausrüstung und Krankenwagen konnten die Kinder bestaunen.

Timo Pischke

Schlaumäuse

Wesermünde Das Computerprogramm „Schlaumäuse – Kinder entdecken Sprache“ findet großen Anklang bei den kleinen Leuten des DRK-Kindergartens „Storchennest“ in Langen. Initiiert wurde das Projekt von Kindergartenleiter Hansjörg Troebner. Dieser nahm nun gemeinsam mit Dr. Jan Linneweber, der das Betriebssystem finanzierte, eine Collage als Dankeschön der Kinder entgegen.

Manuela Olzog



Manuela Olzog

Hansjörg Troebner mit Tochter Madeleine (l.) und Dr. Jan Linneweber freuen sich über die Collage.